

Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

5. Stück 2011

Zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Bauernmarkt.....	2
Putzerei.....	2
Neue Direktorin.....	3
Was tut sich.....	3
Müllentsorgung.....	4
Glückwunsch.....	4
Kinder im Verkehr.....	5
Vortrag.....	6
Probealarm.....	7
Sperrmüll.....	8

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister
Ing. Franz Rennhofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Der Herbst bringt viel Neues in unsere Gemeinde.

Die Amtseinführung unseres neuen Hrn. Pfarrers Mag. Thomas Rath wird am 2. Oktober 2011 sein. Seine erste Hl. Messe in Lichtenegg ist aber bereits die Schulmesse am 5. September 2011. In der nächsten Gemeindezeitung werden wir mehr über ihn informieren.

Unsere Schule bekommt eine neue Direktorin. Fr. Dir. Susanne Schmid stellen wir Euch bereits in dieser Gemeindezeitung vor (siehe Seite 3).

Das öffentliche Leben in Lichtenegg wird also von neuen Persönlichkeiten mitgestaltet werden. Manches wird sich dadurch verändern. Insbesondere eröffnen sich dadurch natürlich auch neue Perspektiven und neue Möglichkeiten für uns alle.

Ich wünsche beiden, dass sie sich sehr wohl fühlen in Lichtenegg und lade Euch alle ein, sowohl den Hrn. Pfarrer als auch die Fr. Direktor gut auf- und anzunehmen. Sie haben ganz wichtige Aufgaben übernommen. Ich wünsche ihnen dazu Gottes Segen, viel Kraft und viel Freude.

Dirndlgwand-Sonntag

Der 11. September – der zweite Sonntag im September – wird landesweit als „Dirndlgwand-Sonntag“ ausgerufen. Die kath. Kirche und die NÖ Volkskultur stehen hinter dieser Aktion. Wir alle sind eingeladen, an diesem Sonntag unsere Tracht anzuziehen und es wäre schön, wenn auch heuer wieder viele Lichteneggerinnen und Lichtenegger mitmachen.

Stockerlplatz im NÖ Blumenschmuck

Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, dem werden überall schön gestaltete Grünflächen und herrliche Blumen auffallen. Auch dass unsere Gemeinde sehr gepflegt und sauber wirkt, wird von Gästen immer wieder betont. Vor Kurzem war es ein hoher Beamter der NÖ Landesregierung, der voll des Lobes war. Unsere Gemeinde wurde im Sommer zwei Mal von einer Jury bewertet und so konnte wir in der Kategorie der Kleingemeinden im Industrieviertel den 1. Platz erringen. Landesweit haben wir den hervorragenden 3. Platz erreicht.

Ich danke allen, die unsere Ortschaften und unsere Gemeinde so schön gestalten und so viel Pflege auf sich nehmen. Es zahlt sich wirklich aus. Schauen Sie bewusst und bedanken wir uns bei allen Blumenfreunden für ihre viele liebevolle Arbeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Abbruch Areal ehem. Handler startet!

Jetzt ist es tatsächlich soweit. Die Abbrucharbeiten beginnen. Der Abbruch muss natürlich sehr geordnet vor sich gehen. Was verwertbar ist wird verwertet (Ziegel, Dachstuhlholz etc.). Die übrigen Materialien müssen sorgsam getrennt und entsprechend entsorgt werden. Die Baureststoffe werden danach an Ort und Stelle mit einem Brecher zu Schotter und Schüttmaterial verarbeitet. Die Firmen werden bemüht sein, dass die Arbeiten mit wenig Staub- und Lärmentwicklung durchgeführt werden. Ich danke auch Hrn. GfGR Michael Mandl, der sich hier besonders einsetzt.

Kaufhaus Hofleitner stattfinden. Ich bedanke mich außerordentlich bei der Fam. Hofleitner für dieses Entgegenkommen.

Kanal Ransdorf

In Ransdorf haben die Bauarbeiten zum Kanal bereits begonnen. Die Baustraße zur künftigen Kläranlage ist in Arbeit. Der Kläranlagenbau und der Kanalbau erfolgen parallel in den nächsten Wochen. Der Strang in Richtung Wedlbauer wird zunächst errichtet werden.

Der heurige Herbst bringt also wirklich viel Gutes und Neues für unsere Gemeinde.

Der Bauernmarkt übersiedelt zum Hofleitner!

Unser Bauernmarkt bekommt eine neue Unterkunft. Bereits der nächste am 30. September 2011 wird im ehemaligen

Euer Bürgermeister:


Bauernmarkt und Kunsthandwerk

Unter diesem Motto soll der Bauernmarkt am 30.09.2011 in Lichtenegg stattfinden. Um dieses auch zu ermöglichen, würden wir uns freuen, alle, die sich in irgendeiner Form im Kunsthandwerk betätigen, für diesen Bauernmarkt zu melden. Es werden z. B. Häkel-, Stickerei- oder Näharbeiten, Kerzen- oder Seifen, Drechselarbeiten, Schnitzereien, Keramik- u. Glaskunst und ähnliches ausgestellt. Alle Arbeiten sollen aus eigener Produktion stammen.

Anmeldung bitte bei Roland Trenk, Tel.: 0664/130 42 39
Unkostenbeitrag € 3,00

Wir möchten uns auch recht herzlich bei allen Vereinen und Helfern bedanken, die sich wieder mit voller Begeisterung an den Aktivferien beteiligt haben. So konnten wir wieder mit Ihrer Mithilfe für die Lichtenegger Kinder einen abwechslungsreichen und gelungenen Sommer gestalten.

Ihr DEV Obmann Roland Trenk.

**Putzerei Höfler**

2 + 1

bei Reinigung von 3 Stück
das günstigste
GRATIS





Sehr geehrte
Lichteneggerinnen und
Lichtenegger!

Mit 1. September 2011 wurde ich vom Landesschulrat für NÖ zum Leiter der Volks- und Hauptschule Lichtenegg bestellt. Mit viel Freude, Respekt vor der Aufgabe und einer großen Portion Elan habe ich diese Aufgabe übernommen. Da ich erst bei ganz wenigen Gemeindegewöhnlichen und Gemeindegewöhnlichen die Möglichkeit hatte, mich näher vorzustellen, möchte ich dies in diesem Rahmen tun.

Meine Name ist Susanne Schmid, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, Mutter zweier Töchter und wohnhaft in Walpersbach.

Kurz mein beruflicher Werdegang: Seit 22 Jahren bin ich Lehrerin und konnte in verschiedenen Schulen (HS Pernitz, HS Rastendorf, HS Gföhl, HS Teesdorf) Erfahrungen sammeln. Geprüft bin ich in den Gegenständen Englisch, Musik und Bewegung und Sport, Bereiche, die schon lange mein Leben, sowohl in der Freizeit als auch beruflich prägen.

In meiner Tätigkeit im Netzwerk Fremdsprachen am Landesschulrat für NÖ bin ich Regionalkoordinatorin im südl. NÖ für ein Begabtenförderungsprojekt in der Fremdsprache Englisch. Nach jahrelanger Klavierausbildung am Konservatorium der Stadt Wien, als

Frau Dir. Schmid stellt sich vor

Musikschullehrerin und Leiterin verschiedener Schulchöre liegt mir die Musik sehr am Herzen.

Nicht zuletzt möchte ich mein sportliches Engagement erwähnen, das schon in früher Jugend für mich sehr wichtig war. (Ausbildung zum NÖ Landesschullehrer mit 18 Jahren, Ausbildung zum „Gesunde Schule Beauftragten“, Leitung des Projektes „Bewegte Klasse“, Organisation von Schulsportfesten,..)

All diese Erfahrungen möchte ich unter anderen in meinem neuen Aufgabenbereich einfließen lassen. Ganz besonders wichtig ist mir jedoch die konstruktive Zusammenarbeit sowohl mit der Gemeinde als auch mit den Eltern. Es werden in der nächsten Zeit viele Neuerungen und Aufgaben auf die Schule zukommen (NÖ Mittelschule, Gesunde Schule und verschiedene Projekte mit der Gemeinde) deren Umsetzung den Schulstandort Lichtenegg zukunftssicher machen wird.

Persönlich am Herzen liegt mir die aktive Teilnahme am Gemeindeleben sowohl meiner Person als auch der Schule.

In diesem Sinne freue ich mich schon auf zahlreiches Kennenlernen und eine gute Zusammenarbeit.

Ihre
Susanne Schmid

Was tut sich?

16. Sept.	Radlrekordtag 14.00 Uhr Treffpunkt vor dem Gemeindeamt	30. Sept. - 16. Okt.	Mostschank Kornfell Pesendorf 3 2813 Lichtenegg
20. Sept.	Vortrag Rotraud Perner 19 Uhr Festsaal der Schule	30. Sept.	Bauernmarkt ab 15.00 Uhr ehem. Kaufhaus Hofleitner
22. Sept.	Mutterberatung ab 11 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg	1. Okt.	Probealarm 12 Uhr



Entsorgung Elektrogeräte

Ab jetzt besteht für alle Lichteneggerinnen und Lichtenegger die Möglichkeit, auch **Elektro-Großgeräte** wie Kühlschränke, Geschirrspüler, E-Herde etc. und **Bildschirme** wie Fernseher und Monitore

jeweils am letzten Freitag im Monat von 16 - 18 Uhr bei der Problemstoff-Sammelstelle am Bauhof abzugeben.

Bitte so nicht:

Bremsscheibe im Metall-Container

NUR Verpackungsmetalle



Herzlichen Glückwunsch!

Frau Gertrude Krebs aus der Spratzau feierte im August ihren 80. Geburtstag.



Frau Hermine Beiglböck aus Lichtenegg feierte im September ihren 80. Geburtstag.

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr**Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)****fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr****Kinder haben beim Überqueren Vorrang**

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
 - Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
 - Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
 - Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr:

Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.



Gesunde Gemeinde Lichtenegg



Herzliche Einladung zum Vortrag

Die Heilkraft des Wortes



Juristin und Psychotherapeutin

**Dienstag,
20. September 2011
im Festsaal der
Hauptschule Lichtenegg**

Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: freie Spende

**Univ.Prof.
Dr. Rotraud
A. Perner**

- Sprache ist Atem • Im Atem verbirgt sich Energie • „Seelenmusik“ • „Kampfgetön“ • Pacing & Leading • Salutogenese: bei sich bleiben!

Worte können verletzen, Worte können heilen. Oft ist ein Satz gelesen ganz neutral, aber die Art wie er ausgesprochen wird ist zutiefst verletzend. Der Atem ist einer der Schlüssel zu Ruhe und Balance und Sprache ist Atem. Mit dem Atem nehmen wir Energie auf und geben diese auch wieder ab. Es liegt an uns selbst ob dies als „Seelenmusik“ oder „Kampfgetön“ aus uns heraustritt.

Wir können uns mit unsere Sprache (Wortwahl, Tonart und -lage, Sprachgeschwindigkeit und Lautstärke) an unsere Umgebung anpassen und „spiegeln“, das heißt in „Gleichklang“ gehen, wir können dies aber auch ganz bewusst nutzen um zu steuern und zu leiten (Pacing & Leading) und damit Emotionen aus einem Gespräch zu nehmen oder Emotionen in das Gespräch einzubringen, je nach dem wie es das Gespräch und die Situation erfordert.

Meist geht es um „Entschleunigung“, denn in der Ruhe (Atem!!) liegt die Kraft. Wichtig ist zu erkennen dass man es selbst steuern kann und nicht fremdbestimmt gesteuert wird, um im Sinne der Salutogenese auf die eigene Gesundheit zu achten und gesundheitsschädigende Faktoren wie Aggression und Stress vermeidet. Wie man schwierige Inhalte gesundheitsfördernd formuliert und bei verbalen Verletzungen erste Hilfe leistet wird Gegenstand des Vortrages von Frau Univ.Prof. Dr. Rotraud A. Perner sein.



Zivildschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

SPERRMÜLL

**Freitag, 9. September 2011,
von 13.00 bis 17.00 Uhr**

und

**Samstag, 10. September 2011,
von 7.00 bis 11.00 Uhr**

beim BAUHOF

Sperrmüll sind

Gegenstände, die aufgrund ihres **Gewichtes**, ihrer **Größe** oder **Sperrigkeit** nicht in den Restmüllsack passen.

Zum Beispiel: Fahrräder, Möbel, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Gartengeräte, Herde, Kühlgeräte, etc. - **aber kein Eternit!**

Entsorgungsbeiträge: Autoreifen (ohne Felge) Euro 2,- je Stk.

Alle anderen Reifen (Traktor, Anhänger etc.) sind dem Handel zurückzugeben! Rücknahme: Fa. Herbert Pfneisl, Thal + Fa. Josef Schiefer, Feichten

KLEINABFÄLLE IN DEN RESTMÜLLSACK !!!

Wie zum Beispiel: nicht mehr tragbare Schuhe, Lumpen, Nähabfälle, Geschirr, Scherben, Gummiabfälle, Kunststoffteile, Spielzeug, Lederreste, Glaswolle, Glühbirnen, Schläuche, Tapeten, Tonbandkassetten, Videokassetten, Töpfe, Blumentöpfe usw.

**Sperrmüll bitte vorsortieren
in
Eisen, Holz, Sperrmüll,
Sondermüll
Möbelstücke zerlegen**